Dreizehntes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

## Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 20. Januar 1887.

## ERSTER THEIL.

**Ouverture** zu „Leonore“ (Nr. 3) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

**Arie** aus „Titus“ von WOLFGANG AMADEUS MOZART, gesungen von Frau *Julie Müller-Bächi* aus Dresden.

Ach, nur einmal noch im Leben
Lass dein Herz mir offen steh'n!
Ruhiger, hast du vergeben,
Werd' ich dann zum Tode geh'n.
Zwar verdien' ich nicht Erbarmen,
Bange Furcht heischt mein Vergeh'n;
Dennoch zürntest du gelinder,
Könnt'st du meine Reue sehn.
Ach, verzweifelnd werd' ich sterben,
Aber nicht vor Todeszagen;
Ich, Verirrter, konnt' es wagen,
Treulos gegen dich zu sein!
Das ist mehr als Todeszagen,
Ja noch mehr als Höllenpein.

**Concert für Violine** von LUDWIG VAN BEETHOVEN, vorgetragen von Herrn Concertmeister *Henri Petri*.

**Drei Gesänge** mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Frau *Müller-Bächi*.

a) **In questa tomba** von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

In questa tomba oscura
Lasciami riposar;
Quando vivevo, ingrata,
Dovevi a me pensar.

In dieses Grabes Dunkel
Lass entschlummert mich sein;
Ja, als ich lebte, Treulose,
Ach! musstest du denken mein!

Lascia che l'ombre ignude
Godansi pace almen,
E non bagnar mie ceneri
D'inutile velen.

O lass bei nackten Schatten
Friedlich ruh'n mein Herz
Und benetze weinend meine Asche
Nicht mit eitlem Schmerz.

In questa tomba oscura
Lasciami riposar:
Quando vivevo, ingrata,
Dovevi a me pensar.

In diesem dunklen Grabe
Lass entschlummert mich sein!
Als ich auf Erden war, Falsche,
O dachtest da du mein, du treulos falsches Herz!

*Gius. Carpani.*

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig